

„Dann und jetzt“

Roland Haas in einer Ausstellung im Rathaus Bludenz.

BLUDENZ Ziemlich genau 41 Jahre nach seiner Ausstellung im Rathaus Bludenz – damals als 22-jähriger Student an der Akademie der Künste in Wien – präsentiert der gebürtige Bludenzener seine Einzelausstellung „Roland Haas – dann und jetzt“ im Rathaus Bludenz.

Roland Haas ist ein renommierter Künstler und Kunstvermittler, der auch international Ansehen genießt. Mit der seit dem 18. Jänner stattfindenden Ausstellung „Dann und jetzt“ schließt sich auch thematisch eine Klammer zu seiner früheren Präsentation im Rathaus Bludenz.

Welche Arbeiten sind von Ihnen in der aktuellen Ausstellung zu sehen?

HAAS: Es ist ein kleiner Überblick meiner malerischen Auseinandersetzung seit 1982 mit exemplarischen Beispielen zu den vielen verschiedenen Schaffensperioden – allesamt Werke, die mir persönlich sehr wichtig sind.

Wie gelingt es Ihnen, so umfassende Schaffensperioden auf eine Präsentation hin einzugrenzen?

HAAS: Es gelingt eben nur sehr bedingt, indem ich beispielhaft einzelne Malereien zeige, die für eine ganze Periode stehen – wie etwa die fünf Skandinavien-Aquarelle. Sie werden in zwei Rahmen präsentiert, zwei von insgesamt zwölf Rahmen (mit insgesamt 28 Aquarellen), die im Sommer 2021 in der Kunsthalle Trier unter dem Titel „Nordlicht“ zu sehen waren. Diese 28 Aquarelle habe ich aus mehreren Hundert Blättern meiner Skandinavien-Reisen zwischen 1984 und 1997 gewählt.

In welchem Kunstbegriff finden Sie sich wieder?

HAAS: In mehreren: zeitgenössische Kunst, gegenständliche Malerei, Land Art, Konzeptkunst.

Wie sieht Ihre Herangehensweise an Kunstwerke aus?

HAAS: Ich gehe von einer konkreten Situation aus. Beim Aquarell ist es dann die direkte Umsetzung vor Ort. Bei den großformatigen Acrylbildern ist es ein langer Prozess von der Idee bis zur malerischen Umsetzung. **BI**



Calenzana.



You only can see the tip of the iceberg.

Fotos: Bischof



Roland Haas.

Foto: privat

Daten & Fakten

Roland Haas, Mag. art.

geb. 1958 in Bludenz, lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Schruns
1978–84 an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, Diplom für Malerei und Lehramtsprüfung in Bildnerischer Erziehung und Werkerziehung
1989–91 Staatliche Skilehrer- und Skiführerausbildung
1994–96 und 2000 – 2009 künstlerischer Leiter der Malakademie Schloss Goldegg (Salzburg)
1996 Mitbegründer des Kunstforum Montafon (seither künstlerischer Leiter)
seit 1998 Projektleiter der SilvrettaAteliers, künstlerische Alpin-Symposien
1999 Teilnehmer am 7. Malersymposium Alpinzentrum Rudolfshütte
2001 Gastdozent an der „Glassell School of Art“, Houston, Texas; zahlreiche Gastateliers und Stipendien u. a. auf Chios, in Gmünd (Kärnten), Atlin (BC, Kanada), Kartause Ittingen (CH), Paliano/Rom, A.I.R. arlberg1800 (St. Christoph am Arlberg)
 Viele Studienreisen, u. a. nach Frankreich, Italien, Griechenland, Tunesien, Algerien, Marokko, La Gomera, Texas, New York und in die Antarktis.
 Mehrtägige alpine Unternehmungen und Weitwanderungen in den Ost- und Westalpen, auf den Azoren, in Norwegen, Island, Spitzbergen, Grönland, Kanada, Pakistan, Nepal, Neuseeland, Peru, Chile, Patagonien und Feuerland.
 Zahlreiche Preise, Aufträge, Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland. Herausgabe mehrerer Bildbände.

Kontakt: r.haas@kfm.at, T 0664 / 24163777, www.rolandhaas.org